

aufgenommen. Freilich sind in den Schwenninger Uhrenfabriken schon am folgenden Tage erneute Ausstände und Aussperrungen eingetreten.

Vom Büchertisch. Die Schnell-Perspektive (Haeder-Perspektive) und das Skizzieren. Für technische Lehranstalten und zum Selbstunterricht. Von Otto Haeder jun., Duisburg a. Rh., 1907. Selbstverlag. Preis geb. 2 Mark. — Diese Schrift ist in erster Linie für den Anfangsunterricht bestimmt. Sie stellt zunächst die gebräuchlichen Projektionsmethoden in Vergleich miteinander und erläutert dann ausführlich das Verfahren des Verfassers, die »Haeder-Perspektive«, bei dem die Körperkanten lediglich durch Projizieren ermittelt werden. Das Übertragen von Winkeln sowie das Abstechen und Teilen von Strecken sind bei dieser Methode vermieden, wodurch erheblich Zeit gespart wird. In den beiden letzten Abschnitten wird das Skizzieren und das Schattieren behandelt. Das Buch enthält eine große Zahl von vorzüglichen Textzeichnungen und viele Beispiele aus der Praxis.

Meyers Großes Konversations-Lexikon. Ein Nachschlagewerk des allgemeinen Wissens. Sechste, gänzlich neu bearbeitete und vermehrte Auflage. 20 Bände in Halbleder gebunden zu je 10 Mk. oder in Prachtband zu je 12 Mk. (Verlag des Bibliographischen Instituts in Leipzig und Wien.) — Heute liegt uns der sechzehnte Band dieses nunmehr fünfzig Jahre bestehenden Wahrzeichens deutschen Fleißes vor. Er zeigt aufs neue, daß das stetige Fortschreiten des von Auflage zu Auflage vervollkommenen Werkes auch den der Technik und den Naturwissenschaften gewidmeten Abschnitten nur zum Vorteil gewesen ist. Das geht aus zahlreichen einschlägigen Artikeln hervor, die reich mit glänzenden Tafel- oder Kartenbeilagen ausgestattet sind. Gleich am Anfang des Bandes fesselt uns der umfangreiche Abschnitt »Planeten« mit Abbildungen von Jupiter und Saturn nebst einer graphischen Darstellung des Planetensystems. Nicht minder Interesse erregt der von zwei schönen Tafeln begleitete Artikel »Polarlicht«. Aus den Gebieten der Physik und Chemie seien die Stichworte »Platin«, »Polarisationsapparate« und »Polarisation des Lichts« (mit je einer Tafel), »Quecksilber«, »Radioaktivität« und »Regen« erwähnt. Mathematische Fragen behandeln die Artikel »Potential«, »Projektion«, »Proportion«, »Pythagoreischer Lehrsatz«, »Magisches Quadrat«, »Rabattrechnung«. Ferner machen wir auf die »Rechenmaschinen« aufmerksam, deren geschichtliche Entwicklung durch zwei wertvolle Tafeln veranschaulicht wird. Dem Gebiete der Technik gehören ferner die Artikel »Presse« (für Buchdruck), »Pulsometer« mit einer früher nicht vorhandenen Tafel, »Pumpen« mit vier Tafeln, »Rad«, »Riementrieb« usw. an. Es kann nur wieder festgestellt werden, daß die Abfassung aller dieser Artikel dem Zwecke aufs vollkommenste entspricht. Das gleiche gilt bekanntermaßen auch von der Behandlung der anderen Wissensgebiete.

Das gewerbliche Lehrverhältnis und die Entscheidung der Lehrlingsstreitigkeiten. Ein Lehrbuch für Praktiker von W. Boysen, Amtsrichter, Vorsitzender des Gewerbegerichts und des Kaufmannsgerichts zu Hamburg. Verlag von Boysen & Maasch in Hamburg. 85 Seiten. Preis 1,25 Mark. — Das Büchlein bringt die einschlägigen Paragraphen der Gewerbeordnung, jedoch nicht im starren Wortlaut des Gesetzes, sondern in freierer und weit übersichtlicherer Darstellung. Den Innungsmeistern und Lehrherren wird an der Hand dieses Büchleins die Beurteilung und Entscheidung von sogenannten Lehrlingsstreitigkeiten bedeutend erleichtert werden. Eine Reihe von Formularen, die bei Lehrlingsstreitigkeiten u. dgl. als Vorlagen dienen können, bilden eine gute Ergänzung des Werkchens.

Mondphasen vom 1. bis 23. August 1907 (nach den folgenden Angaben sind Kalenderuhren einzustellen): Am 1. August, 3 Uhr morgens, ☾ letztes Viertel; am 9. August, 8 Uhr vormittags, ☽ Neumond; am 16. August, 10 Uhr abends, ☽ erstes Viertel; am 23. August, 1 Uhr nachmittags, ☽ Vollmond.

Silberkurs des Verbandes der Silberwarenfabrikanten Deutschlands, gültig vom 21. Juli 1907 bis auf weiteres: 1 Kilogramm 800 Tausendteile feinen Silbers 80 Mark (vorher 80). — Kurs der Vereinigten Silberkettenfabrikanten Deutschlands: 1 Kilogramm 800 Tausendteile feinen Silbers 83 Mark.



Der Landesverband Badischer Uhrmacher hält seine diesjährige Verbandsversammlung am Mittwoch, dem 7. August, vormittags 12 Uhr, in Zell am Harmersbach (Station Biberach-Zell der Schwarzwaldbahn) im Gasthaus zum Hirschen ab. Am Donnerstag findet ein Ausflug nach Schramberg zur Besichtigung der dortigen Fabriken statt, wozu die Direktionen der Vereinigten Uhrenfabriken von Gebr. Junghans und Thomas Haller sowie der Hamburg-Amerikanischen Uhrenfabrik in liebenswürdiger Weise einladen. Eine recht zahlreiche Beteiligung steht in Aussicht. Der Verein ladet auch alle dortigen Kollegen ein, die noch nicht Mitglieder des Verbandes sind. Anmeldungen sind an den Vorsitzenden, Herrn Hofuhrmacher Wilh. Devin in Karlsruhe, zu richten.

Uhrmacher-Versammlung des Regierungsbezirkes Magdeburg in Stendal. Die Versammlung wurde am 9. Juli bei einem Besuche von ungefähr siebzig Kollegen abgehalten. Anwesend waren ferner der Vorsitzende des Zentral-Verbandes, Herr Rob. Freygang, der Vorsitzende des Deutschen Uhrmacher-Bundes, Herr Carl Marfels, und als Vertreter der Handwerkskammer Herr Tierkopf aus Magdeburg. Nach Eröffnung der Versammlung durch Herrn Kollegen R. Schulz (Stendal) wurde Herr Kollege Schütze (Magdeburg) zum Vorsitzenden und Herr Kollege Meyer (Stendal) zum Schriftführer gewählt. Zum ersten Punkte der Tagesordnung: »Wie verbessern wir unsere Lage?« und »Wie soll sich der Uhrmacher seine Reparaturen bezahlen lassen?« nahm Herr Carl Marfels das Wort. Ausgehend von dem Gesichtspunkte, daß die Lage des Uhrmachers heutzutage weit schlechter sei als die anderer Gewerbetreibenden, entwickelte der Vortragende ein treffendes Bild der geschäftlichen Berufstätigkeit des Uhrmachers, die in vielen Teilen verbesserungsbedürftig sei. Namentlich müsse eine Erhöhung der Reparaturpreise herbeigeführt werden, was am besten durch Berechnung der Reparaturen nach dem Zeitaufwand, nach verbrauchten Arbeitsstunden, erreicht werden könne. Der Uhrmacher müsse sich mehr an kaufmännisches Rechnen gewöhnen. Die Garantieleistung für Reparaturen solle abgeschafft werden; nur für gute, sachgemäße Arbeit bei Verwendung von gutem Material solle garantiert werden. Um solche Verbesserungen herbeizuführen, sei es aber unbedingt erforderlich, daß sich die Kollegen fest und in Einigkeit zusammenschließen.

Diese Ausführungen wurden mit lebhaftem Beifall aufgenommen. Nun sprach Herr Rob. Freygang über das gleiche Thema und forderte zum Schlusse mit herzlichen Worten auf, sich zu Vereinen oder Innungen zusammenzuschließen und diese mit dem Zentralverbande zu vereinigen. Herr Kollege Schütze (Magdeburg) erzählte mehrere Beispiele verwerflichen Konkurrenzneides und wies dann darauf hin, wie sehr die geschäftlichen Unkosten durch die allgemeine Teuerung gestiegen seien, wogegen die Preise für neue Uhren und für Reparaturen andauernd herabgedrückt würden. Er empfiehlt dringend die Berechnung der Reparaturpreise nach dem Zeitaufwande.

Der Vertreter der Handwerkskammer, Herr Tierkopf, hält es für geboten, nur Lehrlinge mit guter Schulbildung aufzunehmen